

## **Erhöhung der Eintrittspreise des Freibades in Sinsheim**

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderates am 27. April 2010**

**TOP 6**                      **öffentlich**

### **Vorschlag:**

Der Gemeinderat setzt die Eintrittspreise und Entgelte für das Freibad Sinsheim von der Saison 2010 an gemäß der als **Anlage 1** beigefügten Aufstellung fest.

### **Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:**

Das Freibad in Sinsheim gehört auf Grund seines Angebots und der Grünanlage zweifelsohne zu den attraktivsten Freibädern der Region. Pro Saison werden durchschnittlich 150.000 Besucher gezählt.

Wie in Einrichtungen dieser Art leider unvermeidlich, decken die Einnahmen (Eintrittsentgelte, Miete) bei Weitem nicht die Ausgaben. Der jährliche Verlust – d.h. der seitens der Stadt Sinsheim aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu deckende Fehlbetrag – beläuft sich auf ca. 300.000,- €.

Die aktuellen Eintrittspreise und Entgelte im Freibad Sinsheim wurden vom Gemeinderat mit Beschluss vom 20. April 2004 (gültig ab Freibadsaison 2004) festgesetzt.

In Sinsheim gibt es – wie in allen Bädern der Umgebung – neben den nicht-kostendeckenden Eintrittspreisen für Erwachsene zahlreiche nochmals geringere Eintrittsentgelte für verschiedene Besuchergruppen.

Neben der Ermäßigung für Kinder und Jugendliche (4 bis unter 18 Jahre) kamen in Sinsheim in der Vergangenheit folgende Besuchergruppen in den Genuss ermäßigter Eintrittspreise:

- Schüler ab 18 Jahre / Studenten / Wehr- und Zivildienstleistende
- Schwerbehinderte ab 70%
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Zusatz „B“ (Begleitperson)
- Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger (gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises bzw. Nachweises)
- Rentner und Pensionäre

Die Verwaltung schlägt in Zeiten finanzieller Engpässe bei den Städten und Gemeinden vor, die im Jahr 1986 auf Rentner und Pensionäre („RentnerInnen“) ausgedehnt

te Ermäßigung zu überdenken. Die Gleichbehandlung von RentnerInnen und „sonstigen Ermäßigten“ scheint nicht automatisch gerechtfertigt, da allgemein die finanzielle Ausstattung von RentnerInnen nicht mit der von Schülern, Sozialhilfeempfängern oder Arbeitslosen gleichgesetzt werden kann.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Gruppe der RentnerInnen zukünftig nicht mehr den „Ermäßigten“ zuzurechnen und damit von RentnerInnen den regulären Eintrittspreis der „Erwachsenen“ zu erheben.

Im Rahmen der Haushaltsverabschiedung 2010 wurde von allen Seiten deutlich gemacht, dass man auf das Angebot „Freibad“ in Sinsheim keinesfalls verzichten möchte, jedoch eine angemessene Erhöhung der Eintrittspreise für erforderlich hält. Darüber hinaus ist unstrittig, dass es für den auf Jahre gesicherten Weiterbetrieb des Freibades erforderlich ist, einzelne Bereiche des Freibades zu sanieren.

Die Verwaltung schlägt vor, die in **Anlage 1** dargestellte Erhöhung vorzunehmen und diese Preise bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten beizubehalten. Zukünftig ist dann vorgesehen, die Eintrittspreise in kürzeren Abständen anzupassen, um die ansonsten erforderlichen „große Preissprünge“ zu vermeiden.

Gleichzeitig soll im Laufe des Jahres 2010 in einem nach Prioritäten gestaffelten, **stufenweisen Sanierungskonzept** eine umfassende Sanierung des kompletten Freibades (Schwimmerbecken, Familienbecken, Kinderbecken, Eingangsbereich, technische Einrichtungen, Kiosk, ...) festgelegt werden.

Im Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke wurden für Sanierungsmaßnahmen bereits pauschal 250.000,- € veranschlagt.

Zur Saison 2010 haben – mit Ausnahme von Gemmingen – sämtliche Freibäder in der Umgebung die Preise erhöht. Dabei hat sich gezeigt, dass der Einzeleintritt eines Erwachsenen häufig auf 4,- € festgesetzt wurde. In allen Bädern werden auch Ermäßigungen für bestimmte Nutzergruppen gewährt, wobei teilweise zwischen den Eintrittspreisen für „Kinder“ und „Ermäßigte“ unterschieden wird. Ebenfalls ist die Zuordnung zur Gruppe der Ermäßigten deutlich unterschiedlich.

Ein Vergleich der Eintrittspreise von Freibädern ist allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig, da die Bäder häufig sehr unterschiedlich ausgestattet bzw. gestaltet sind.

## **Einzeleintritt**

In den vergangenen Jahren haben durchschnittlich ca. 14.500 Erwachsene und 21.000 Kinder/Ermäßigte das Freibad mittels Einzel-Eintrittskarte besucht. Damit besucht nur knapp jeder vierte Badegast das Freibad mittels Einzeleintritt.

Da aber die Preise sämtlicher anderer Eintrittskarten (12-er Karte, Saisonkarte, Feierabendtarif) letztlich auf den Einzel-Eintrittspreisen basieren, kommt diesen Preisen eine besondere Bedeutung zu.

Als wichtige soziale Komponente und um die zentrale Rolle des Freibades als „gesellschaftlicher Treffpunkt“ gerade auch für finanziell benachteiligte Nutzergruppen

attraktiv zu halten, schlägt die Verwaltung vor, die Eintrittspreise unterschiedlichen gestaffelt zu erhöhen.

Der vorgeschlagene Eintrittspreis (Einzeleintritt) für einen Erwachsenen in Höhe von 3,50 € bedeutet eine Erhöhung um 1,- € (bzw. 40%). Demgegenüber wird bei den Eintrittspreisen für Kinder und Ermäßigte eine Erhöhung um lediglich 0,50 € (33%) auf dann immer noch sehr günstige 2,- € vorgeschlagen.

Die Verwaltung schlägt somit vor, den Preis für den Einzeleintritt wie folgt neu zu fassen:

- Erwachsene: 3,50 € (bisher 2,50 €)
- Kinder und Ermäßigte: 2,00 € (bisher 1,50 €)

### **Mehrfachkarten (12-er Karten)**

Bisher wurden sog. „Dutzendkarten“ (bzw. 12-er Karten) angeboten. Mit diesen Karten ist es möglich, zum Preis von 10 Einzeleintritten das Freibad 12 mal zu besuchen. Damit wird eine **Reduzierung des Eintrittspreises um 17%** gewährt. Die Karten sind dabei nicht an eine bestimmte Person gebunden und somit **übertragbar**.

In der Vergangenheit wurden jährlich lediglich ca. 280 12-er Karten verkauft (Eintritte hieraus insgesamt ca. 3.360). Dabei hat die Attraktivität der 12-er Karten in der Vergangenheit unter der extrem günstigen Jahreskarte „gelitten“.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Rabattmöglichkeit auch zukünftig sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Ermäßigte anzubieten. Der Preis der 12-er Karte soll weiterhin das 10-fache des Einzeleintritts und somit zukünftig für

- Erwachsene: 35,- € (bisher 25,- €)
- Kinder und Ermäßigte: 20,- € (bisher 15,- €)

betragen.

### **Saisonkarten**

Die beliebteste Form des Eintritts in das Freibad in Sinsheim ist seit Jahren die Saisonkarte. Durchschnittlich erfolgen lediglich 40.000 Besuche über Einzel- bzw. 12-er Karten und 110.000 Eintritte über Saisonkarten.

In den vergangenen Jahren hat jeder Inhaber einer Saisonkarte bzw. jedes Mitglied einer Familienkarte durchschnittlich 23 mal pro Jahr das Freibad besucht. Saisonkarten sind an bestimmte Personen gebunden (nicht übertragbar).

Bisher kostete die Einzel-Saisonkarte das 12- (Erwachsene) bzw. 13-fache (Kinder, Ermäßigte) eines Einzeleintritts. Damit konnte ein Badbesucher über eine Saisonkarte eine enorme Reduzierung der Kosten pro Eintritt erzielen.

Die Verwaltung hält es für angemessen, wenn zukünftig die Saisonkarten für Erwachsene sowie Kinder/Ermäßigte das 14-fache des Einzeleintritts kosten. Dies bedeutet immer noch eine sehr deutliche Rabattierung des Einzel-Eintrittspreises.

Die Verwaltung schlägt vor, die sehr häufig verkauften Saisonkarten für Familien (mit 1 oder 2 Elternteilen) auch zukünftig anzubieten und die Preise entsprechend der oben aufgeführten Erhöhungen anzupassen:

- Erwachsene: 50,- € (bisher 30,- €)
- Kinder und Ermäßigte: 28,- € (bisher 20,- €)
- Familie (1 Elternteil) + Kinder: 60,- € (bisher 40,- €)
- Familie (2 Elternteile) + Kinder: 90,- € (bisher 60,- €)

### Feierabendtarif

Als Sondertarif hat die Stadt Sinsheim bisher einen sog. „Feierabendtarif“ angeboten. Dabei wurde ab 18.00 Uhr der Eintritt generell lediglich zum Preis eines Kindes / Ermäßigten erhoben.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Ermäßigung auch weiterhin zum Preis des „Kindereintritts“ anzubieten.

- Einheitstarif für alle Badbesucher: 2,- € (bisher 1,50 €)

Um die finanziellen Auswirkungen der vorgeschlagenen Erhöhung darstellen zu können, wurden die verkauften Eintrittskarten je Nutzungsart (Einzelkarten, 12-er-Karten, Saisonkarten) der Jahre 2007 bis 2009 ermittelt (**Anlage 2**). Die daraus erwarteten Mehreinnahmen in Höhe von jährlich etwa 67.000,- € basieren dabei auf der Annahme, dass sich das Nutzerverhalten nicht ändert.

Dabei ist allerdings zu beachten, dass die künftige Zuordnung der RentnerInnen zu den „Erwachsenen“ derzeit finanziell nicht bewertet werden kann, da die RentnerInnen bisher nicht separat erfasst wurden, sondern in der Gruppe der „Kinder / Ermäßigten“ beinhaltet waren. Die erwarteten Mehreinnahmen werden somit – bei gleichem Nutzerverhalten – etwa über den genannten 67.000,- € liegen.

Um einen Überblick über die Eintrittspreissituation im Umfeld zu bekommen, wurden Vergleichspreise der umliegenden Freibäder abgefragt. Dabei ist aufgefallen, dass nahezu alle Bäder zu dieser Saison – teilweise sehr deutlich – ihre Eintrittspreise erhöhen mussten.

Die Übersicht ist in der beigefügten **Anlage 3** dargestellt. Nach der vorgeschlagenen Erhöhung bewegen sich die Eintrittspreise in Sinsheim weiterhin auf bzw. unter dem Niveau der umliegenden Bäder.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 20.04.2010 die Eintrittspreis-Erhöhung vorberaten und empfiehlt dem Gemeinderat, die Eintrittspreise von der Freibad-Saison 2010 an entsprechend der **Anlage 1** festzusetzen.

Andreas Uhler  
Werkleiter